

Wochenblatt

für

Fernsprecher:
Amt Siegmar Nr. 244.

Reichenbrand, Siegmar, Neustadt, Rabenstein und Rottluss.

Nº 9.

Sonnabend, den 4. März

1911.

Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Revolitstraße 11), sowie von den Herren Friseur Weber in Reichenbrand, Kaufmann Emil Winter in Rabenstein und Friseur Thiem in Rottluss entgegen genommen und pro 1 spaltige Zeile mit 15 Pf. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei älteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.
Anzeigen-Annahme in der Expedition bis spätestens Freitag nachmittags 5 Uhr, bei den Annahmestellen bis nachmittags 2 Uhr.
Vereindiserte müssen bis Freitag nachmittags 2 Uhr eingegangen sein und können nicht durch Telefon aufgegeben werden.

Bekanntmachung.

Nachstehende Bekanntmachung wird hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht.
Reichenbrand und Rabenstein, am 27. Februar 1911.

Der Gemeindevorstand.

Bogel.

Der Gemeindevorstand.

Wildorf.

Als Beiträge der Besitzer von Pferden und Kindern zur Deckung der im Jahre 1910 bestreiteten Verläufe
a. an Viehseuchen-Erschädigungen (Verordnung vom 4. März 1881, Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 13 füg.),
b. an Entschädigungen für nichtgewerbliche Schlachtungen (Gesetz vom 2. Juni 1898 und Ausführungs-Verordnung vom 2. November 1906, Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 74 bez. 364 füg.).
sind nach der Viehaufzeichnung vom 1. Dezember 1910 zu leisten für jedes im Privatbesitz befindliche
Pferd zu a.: 87 Pf.,
Kind unter 3 Monaten zu a.: 31 Pf.,
Kind von 3 Monaten und darüber zu a.: 31 Pf., zu b.: 1 Mk. 31 Pf.,
zusammen 1 Mk. 62 Pf.,
sowie für jedes im Reichs- oder Staatsbesitz befindliche Kind von 3 Monaten und darüber zu b.: 1 Mk. 31 Pf.

Die Erhebung dieser Beiträge erfolgt demnächst durch die Gemeindebehörde. Wegen der Einhebung und Ablieferung der Beiträge verbleibt es bei dem zeitigen Verfahren.
Dresden, am 22. Februar 1911.

Ministerium des Innern.

Meldungen im Landamt Rabenstein.

Verloren: 1 Schirm. Gefunden: 1 Pferdedecke, 1 Flasche mit Inhalt.
Der Gemeindevorstand zu Rabenstein,
am 3. März 1911.

Bericht über die Sitzung des Gemeinderates zu Rottluss

Von 22. Februar 1911.

Vorsitzender: Herr Gemeindevorstand Geithner.

1. Kenntnis nimmt man: a) von dem Eintritt der Versicherung der Feuerwehrleute und der Spritzenwagenpferde gegen Unfall; b) von dem Stande einer Urmenhache; c) von der amtschäfthafte Versicherung der Bauten durch Sachverständige der Kgl. Amtschaftshafte bett. 2. Punkt eignet sich nicht zur Veröffentlichung. 3. Der von der Eisenbahnanstalt Hermann Schubert hier gelieferte Schneepflug wird in Gemeinde-Eigentum übernommen. 4. Punkt wird vertagt. 5. Punkt eignet sich nicht zur Veröffentlichung. 6. 1 Gesuch um Gemeindeanlagen-Erlös wird berücksichtigt. 7. u. 8. 2 Wertzuwachssteuer-Reklamationen sind teilweise Berücksichtigung. 9. 11 Wertzuwachssteuer-Einschätzungen werden vorgenommen. 10. Punkt eignet sich nicht zur Veröffentlichung.

Ingeborg.

Eine altschwedische Geschichte von Karl Karolus.
(Fortsetzung.)

"Gewiss habe ich Dich beobachtet und bewundert," rief der neunzehnjährige Prinz, indem er ihre Hand ergriff.

"Das hättest ich wissen sollen."

"Und wenn Du es gewußt hättest?"

"So würde ich nicht getanzt haben, wenigstens nicht so. Es ist ein sehr großes Unrecht, ein armes Mädchen heimlich zu belauschen."

"Kinder, ich meine es herzlich gut mit Dir, darum wirst Du nicht böse darüber sein, daß ich Dich eben beim Tanze gesehen habe und den zu belauschen gar nicht in meiner Absicht lag. Als ich eintrat, sah ich Dich tanzen und der Tanz schien Dir solches Vergnügen zu machen, daß es Unrecht von mir gewesen wäre, Dich darin zu stören. Uebrigens kannst Du drüber im großen Saale tanzen und ein jeder wird Dich bewundern, wie ich Dich hier bewundert habe."

Inge schlug beschämmt die Augen nieder.

"So ungeniert, wie ich eben getanzt habe, werde ich vor fremden Leuten nicht tanzen."

Es entstand eine kleine Pause. Dann fragte sie leise: "Wie soll ich Sie denn nennen?"

"Nenne mich einfach Oskar. Ich würde Dir ja doch meinen Stand verschwiegen haben, wenn Du ihn nicht schon gewußt hättest. Ich will nämlich nicht, daß Du Dir in meiner Gegenwart irgend welchen Zwang auferlegst. Geze Dich und höre mich an."

Beide saßen sich. Prinz Oskar rückte seinen Sessel dicht an den Inges. Er war von der unmittelbaren Nähe des Mädchens wie elektrisiert und seine Stimme zitterte merklich.

"Inge," begann er, "ich wiederhole Dir, daß ich es herzlich gut mit Dir meine und nur gekommen bin, Dir meine wohlmeinende Gefinnung zu bestätigen. Willst Du mir offen auf meine Frage antworten?"

"Gern, Herr Oskar."

"Du bereitest vorhin, daß Du hier so vergnügt seist, während ein gewisser Erich am Sterbebette seines Vaters welle. Wer ist dieser Erich?"

"Erich Klaasen."

"Steht er zu Dir in näherer Beziehung?"

"Er ist doch mein Landsmann und mit ihm bin ich hierher zur Hauptstadt gekommen."

"Ist er weiter nichts für Dich wie Dein Landsmann?"

"Sind Sie aber neugierig," lachte Inge.

"Weil ich mich für Dich interessiere!"

"Nun, lieber Herr Oskar, Erich Klaasen ist mein Bräutigam."

"Dein — Bräutigam?"

"Den ich längst geheiratet hätte, wenn es nur möglich gewesen wäre."

"Und was hinderte Dich daran?"

"Unsere Armut, weiter nichts. Er hat nichts und ich habe nichts, das macht zusammen wieder nichts. Ach ja, es ist traurig, so arm zu sein, zumal wenn man gern heiraten möchte. Fast alle Mädchen aus unserm Dorf in meinem Alter sind schon Frauen und sitzen unter Dach und Fach in ihrer kleinen Wirtschaft. Ich habe deshalb schon viel Spott ertragen müssen."

"Bleibe hier, Inge, in unserer Hauptstadt!"

"Was soll ich denn hier?"

"Du sollst in einem Schlosse wohnen und eine große Dame spielen."

"Mit meinem Erich?"

"Nicht doch, Erich Klaasen bleibt in seinem Dorf."

"Das geht nimmermehr! Der gute Bursche hat meinthalben schon mehrere reiche Mädchen ausgeschlagen — eine schlechte Dirne wäre ich, wollte ich ihn nun fressen lassen. Und dann habe ich ihn auch so lieb, daß ich nie von ihm lassen kann. Wir müssen eben solange zusammen arbeiten, bis es ausreicht."

Der Prinz konnte seinen Unmut über die entschiedene, ablehnende Antwort Ingess nicht verbergen.

Nach einer Pause sagte er: "Nun gut, Mädchen, bleibe Deinem Erich nur treu. Damit Du Dich aber stets an mich erinnerst, nimm diesen Ring zum Andenken an diese Stunde und als Zeichen meiner Gewogenheit."

Inge betrachtete entzückt das flimmernde Kleindot, das Prinz Oskar vom Finger gezogen und in ihre Hand gelegt hatte.

"Du lieber Gott, welch schöner Ring! Der ist sicher viel Gold wert!"

"Nur fünfhundert Taler," war die lächelnd gegebene Antwort.

Inge war starr vor Staunen. Fünfhundert Taler! Eine solche Summe besaß ja kaum das reichste Mädchen in ganz Dalarne! Bewegt reichte sie dem Prinzen die Hand.

"Danke! Danke! Lieber Herr; nun soll meine arme Mutter aber keine Not mehr leiden. O, Herr Oskar, ich will Sie täglich morgens und abends in mein Gebet einschließen."

Der Intendant trat ein und flüsterte dem Prinzen einige Worte in das Ohr.

"Wir sehen uns noch wieder, Inge," sagte er, indem er ihr die Hand reichte und sich schnell entfernte.

Gerade als der Intendant die Tür öffnete, um Inge wieder in den Saal zu führen, trat eilig Gustav von Tromsö ein.

"Wo ist der Prinz?" fragte er hastig.

"Er hat sich schon wieder entfernt; er weiß, was er zu wissen wünschte."

"Gut! Führen Sie bitte das Mädchen in den Saal

Bekanntmachung.

Hiermit wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß das Reinigen der Schornsteine in der Gemeinde Rabenstein in der Zeit vom 7. bis mit 28. März 1911 stattfindet.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein,
am 3. März 1911.

Bekanntmachung.

Um 1. März d.s. J. war der 1. Termin der diesjährigen Gemeindeanlagen fällig. Es wird dies mit dem Bemühen zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß diese Anlagen zur Vermeidung des Zwangsvollstrecksverschusses bis zum

15. März 1911

an die hiesige Gemeindekasse abzuführen sind.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein,
am 3. März 1911.

Schulgeld.

Den Eltern, Erziehern u. s. w. der hiesigen schulpflichtigen Kinder wird hiermit bekanntgegeben, daß besondere Schulgeldtelle nicht mehr zur Ausgabe gelangen. Die abzuführenden Schulgeldbeträge werden künftig, wie schon in diesem Jahre geschehen, auf den Gemeindeanlagen-Zetteln mit vermerkt.

Rottluss, am 2. März 1911.

Der Schulvorstand.

zurück. Es kann ohne Aufsehen geschehen, da der Tanz gerade begonnen hat." (Fortsetzung folgt).

Eingesandt.

Am vergangenen Sonntag, den 26. Februar, veranstaltete die Uhle'sche Kapelle im Gasthaus Siegmar ein Extrakonzert, wozu als Solist Herr Konzertänger Frenzel engagiert war. Auch brachte der Gesangverein Harmonie aus Reichenbrand recht hübsche Lieder zu Gehör. Der lyrische Bariton Herr Frenzel sang vorzüglich rein und geschmackvoll. Vor allem sang er ein Lied, welches Herr Kapellmeister Uhle komponiert hat, betitelt "Welche du noch?" Der Text hierzu ist von Frau Nelly Uhle-Geithner gedichtet und gab ein recht hübsches Bild in Tönen. Die Orchesterfänge waren glänzende Leistungen. Die Kapelle findet die besten Erfolge zu wünschen. K. R., Chemnitz.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Reichenbrand vom 24. Februar bis 3. März 1911.

Geburten: Dem Zimmermann Fürtzegott Otto Weiß 1 Mädchen; dem Handelschuhzuläufer Karl Theodor Sittner 1 Mädchen; dem Schlosser Friedrich Richard Fischer 1 Knabe.

Heiratsleihungen: Der Eisendreher Arno Robert Richter, wohnhaft in Chemnitz-Kappel, mit Frieda Helene Heymann, wohnhaft in Reichenbrand.

Sterbefälle: Die Invalidenrenteempfängerin Wilhelmine Friederike verlo. Neubert verw. gew. Kunze geb. Uhle, 72 Jahre alt.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Siegmar vom 23. Februar bis 1. März 1911.

Geburten: Dem Gutspächter Hugo Alfred Voos 1 Sohn; 1 unehelicher Knabe; 1 uneheliches Mädchen.

Aufgebote: Der Maschinenhändler Paul Heinrich Flor, wohnhaft in Leipzig-Möckern, mit der Näherin Helene Clara Dietrich, wohnhaft in Siegmar.

Sterbefälle: Die Privata Emma Marie verw. Müller geb. Achermann, 64 Jahre alt.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rabenstein vom 23. Februar bis 3. März 1911.

Geburten: Dem Geschäftsgesellen Emil Robert Friedrich 1 Sohn.

Heiratsleihungen: Der Wirtschaftsgeselle Friedrich Bernhard Ulrich ist Bertha Anna verw. Trümpler geb. Gruner, beide wohnhaft in Rabenstein.

Sterbefälle: Die Privata Christiane Wilhelmine Berthold geb. Münsch, 82 Jahre alt; dem Maschinenhändler Friedrich Alfred Dehme 1 Sohn, 3 Monate alt.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rottluss vom 24. Februar bis 2. März 1911.

Sterbefälle: Will Kurt Kreischmar 2 Monate alt; der Gutsbesitzer Ernst Emil Illig, 45 Jahre alt; Bertha Amalie Müller geb. Schirmer, 65 Jahre alt.

Kirchliche Nachrichten.

Parochie Reichenbrand. Am Sonntag Invocavit den 3. März vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst.

Parochie Rabenstein. Sonntag, den 5. März vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst. Pf. Wdr.

11 Uhr Kindergottesdienst. Hilfsg. Gebhardt.

8 Uhr ev. Junglingsverein im Pfarrhause. (Vortrag des Herrn Eisenbahnpfarrers Werner: Esperanto. Vater und Arbeitgeber der Mitglieder und Freunde der Sache herzlich willkommen!)

Mittwoch, den 8. März, abends 8 Uhr ev. Jungfrauen-Verein im Pfarrhause. (Zeeabend. Lassen mitbringen!)

Wochenamt vom 6.—12. März Pf. Weidauer.

Rabenstein. Bei der hiesigen Gemeinde-Sparkasse wurden im Monat Februar d. J. 203 Einzahlungen im Betrage von 21255 M. 52 Pf. geleistet; dagegen erfolgten 131 Rückzahlungen im Betrage von 10990 M. 74 Pf. Eröffnet wurden 23 neue Konten, geschlossen

— Konten. Einbar angelegt wurden 13000 Mf. Die Gesamteinnahme betrug 21265 Mf. 02 Pf., die Gesamtausgabe 23999 Mf. 85 Pf., und der bare Kassenbestand am Schluß des Monats 2333 Mf. 95 Pf. Der gesamte Geldumsatz im Monat Februar beläuft sich auf 50333 Mf. 60 Pf.

Die Sparfasse ist an jedem Wochentage von 8—12 Uhr vorw. 2—6 Uhr nachm. geöffnet und eröffnet auch christlich. Alle Einnahmen werden mit 3½ % verlust und streng geheim behandelt.

Rabenstein. Nach den Statistiken des hiesigen Einwohnermeldeamtes betrug die überstrebene Einwohnerzahl am 1. Februar 1911 4810. Am Februar wurden 27 Zugänge mit einer Personenzahl von 29 und 29 Abgänge mit einer Personenzahl von 39 gemeldet, sodass die derzeitige Einwohnerzahl unter Zurechnung von 15 Geburts- und Überlebungen von 6 Sterbefällen 4809 beträgt. Umzüge wurden gemeldet.

Für die so überaus zahlreichen Beweise wohltuender Teilnahme bei dem Heimgang unserer lieben Mutter, Schwieger-, Groß- und Urgroßmutter,
Frau Wilhelmine Berthold,
 sagen wir nur herzlichsten Dank.
Rabenstein, den 3. März 1911.
Die trauernden hinterbliebenen.

Für die uns anlässlich unseres Umzuges von Rabenstein nach Rottluff erwiesen Ehrenungen und Geschenke sagen wir allen Freunden, Nachbarn und Bekannten unseren herzlichsten Dank.
Robert Müller und Frau.
Rottluff, den 1. März 1911.

Herzlicher Dank.

Für die uns bei unserer Hochzeit dargebrachten vielen schönen Geschenke, Wünsche und Gratulationen sei allen hiermit herzlich gedankt.

Bernhard Ullrich und Frau,
geb. Gruner.
Rabenstein, den 3. März 1911.

Lichtheil- u. Massage-Institut

Heilos, Chemniz, Webergasse 19 (neues Geschäftsentwurf)

Ausgezeichnete Heilerfolge

bei allen Nerven- und Stoffwechselkrankheiten, Rheuma, Gicht, Juckerkrankheit, Magen-, Leber- und Nierenleiden, Verdauungsbeschwerden, Hämorrhoiden, Kopfschmerzen (Migräne), Gesichts-Zähmungen, Schreibtrampf &c.

la Referenzen. la Referenzen.

Eine schöne Halbtage, Stube, Schlafräume, Küche mit Zubehör zum 1. April, sowie Schöne Mansarde, Stube, Schlafräume, Küche mit Zubehör sofort oder bis 1. April zu vermieten.
Siegmar, Limnauerstr. 6. A. Zabel.

In meinem neu gebauten Hause ist eine
schöne groß. Halb-Etage mit Bad sofort oder später, event. mit Gartenanbindung zu vermieten.
Siegmar, Friedrich-Auguststr. 11.

Schöne Mansardenwohnung, bestehend aus 2 Stuben, 2 Schlafzimmern, Küche, Vorraum, Balkon und Garten ist sofort oder 1. April zu vermieten.
Theodor Müller, Reichenbrand, Stelzendorferstr. 10.

Schöne Halb-Etage, Nähe Bahnhof, per 1. April zu vermieten. Näheres in der Exped. dss. Bl. zu erf.

Größere Halb-Etage per 1. April zu vermieten
Reichenbrand, Hofer Str. 70.

Halb-Etage, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammer, Küche, Vorraum und Keller, 1. April oder sofort zu vermieten **Siegmar, Limbacher Str. 10.**

Siegmar, Hofer Str. 49 mittlere sonnige Halbtage mit Balkon und Garten sofort oder später zu vermieten. Nbh. Parterre.

kleine Parterre-Wohnung, 1. Niederlage bzw. Werkstatt, sowie 1 Pferdestall zu vermieten
Siegmar, König-Albertstr. 43 I.

Freundl. Wohnung für 180 Mf. per 1. April mietfrei
Siegmar, König-Albertstr. 11.

Reichenbrand. Nach den Statistiken des hiesigen Einwohnermeldeamtes betrug die überstrebene Einwohnerzahl am 31. Januar 1911: 4125. Im Februar wurden 25 Zugänge mit einer Personenzahl von 37 und 18 Abgänge mit einer Personenzahl von 31 gemeldet, sodass die derzeitige Einwohnerzahl unter Zurechnung von 10 Geburts- und Überlebungen von 6 Sterbefällen 4136 beträgt. Umzüge wurden 6 gemeldet.

Reichenbrand. Bei der hiesigen Gemeindeparfasse erfolgten im Februar b. J. 189 Einzahlungen im Betrage von 30049 Mf. 82 Pf., 90 Rückzahlungen im Betrage von 25961 Mf. 93 Pf. Die Gesamteinnahme betrug 73642 Mf. 84 Pf., die Gesamtausgabe 63786 Mf. 93 Pf. und der bare Kassenbestand am Schluß des Monats 9855 Mf. 91 Pf. Der gesamte Geldumsatz im Monat Februar 1911 beläuft sich auf 137429 Mf. 77 Pf.

Speisezettel des Wanderlochfurus

im Pfarrhaus Rabenstein.

Montag, 6. März:
Dienstag, 7. März:
Mittwoch, 8. März:
Donnerstag, 9. März:
Freitag, 10. März:
Sonnabend, 11. März:

Gierkuchen, Apfelmus.
Rindfleisch, Kludein.
Bratwurst, Kartoffelmus.
Kinderbraten, Wickenklöße.
Bettelmannsuppe, Chokoladenflammer,
Vanillebeiguss.
Königsberger Klöps, Kartoffelbeiguss.
Salzkartoffeln.

Die Portion kostet 50 Pf. Portionen müssen am Tage vorher spätestens bis abends 7 Uhr bestellt werden.

Geübte Copsspuler
bei guten Arbeitslöhnen, sowie
einige Mädchen für leichte Handarbeiten
sucht für sofort
A. Dürrschmidt, Siegmar.

Geübte Repassiererinnen und Copsspulerinnen
werden per sofort gesucht.

Moritz Johs. Berger,
Siegmar, Louisenstraße 3.

Wir suchen:

Overlocknäherinnen und Besickerinnen

und geben Ware an eigenständige Frauen sowie Schneiderinnen ins Haus.
Mitteldeutsche Trikotagen- und Strumpffabrik
Reichenbrand. Erhard & Felix Müller.

Frauen, Mädchen
und jüngere Arbeitsburischen sucht
Rabensteiner Papierwarenfabrik,
G. m. b. H.

Jüngeren flotten Spuler
auf Motormaschine sucht zum sofortigen
Eintritt **Albin Steiner,**
Oberreichenbrand, gegenüber dem Schloßrestaur.

Flotten Spuler
für Motormaschine,
sucht **W. Friedemann,**
Neustadt, Hofer Str. 11.

2 Legerinnen
2 Repassiererinnen
2 Östermädchen

per sofort bei gutem Lohn und dauernder
Werk gesucht
Robert Berger,
Siegmar.

Mädchen
zum Overlocknähen,
Zuschneiden,
Repassieren, Legen

werden für dauernde, gutlohnende Be-
schäftigung gesucht. Nichtkundige werden
angelernt.
Rabensteiner Trikotagenfabrik
Friedrich Winkler.

Tüchtige Stepperinnen
auf Steppmaschinen mit Motorbetrieb
sofort gesucht
Friedrich Lohs,
Handschuhfabrik, Siegmar.

Für die Fabrik werden gesucht:
Geübte Linkstricker,
Appreturmädchen,
Zingerstrickerinnen,
Östermädchen zum Unternen,
eine Frau zum Reinigen der
Fabrikräume.
Hermann Reinhart,
Rabenstein.

1 jugendl. Arbeiter zu leichtem
Arbeiten suchen
Hopf & Co., Siegmar.

Achtung!
Alle vor kommenden
Schiefer- u. Ziegeldächerarbeiten
und Reparaturen werden sofort und
billig ausgeführt.

Paul Beckert,
Schieferdächer, Rottluff.

Empfehlte Fährräder
(Distance).
Fahrradlaternen u. -Zubehörteile,
Schaukel-Badewannen
mit Schwimmleinrichtungen.
Waschmaschinen,
Wringmaschinen, Erhaltwalzen
Zeilzahlung gern getatzt. Alte Räder
werden mit in Zahlung genommen.

A. Thiem,
Rottluff.

Gesangbücher
von den einfachsten bis zu den elegan-
testen, verkauft, um zu räumen, für
den Einkaufspreis
Herrmann Blüher,
Buchhandlung, Rabenstein.

Ein kleiner Sofatisch
Ausziehen, echt, ist billig zu verkaufen
Rabenstein, Chemnitzer Str. 111 I.

Ein Theatermantel,
wie neu, billig zu verkaufen
Siegmar, Hofer Str. 49 II. I.

Bettstelle mit Matratze,
neu, billig zu verkaufen. Nächstes
Siegmar, Um Wald Nr. 3.

3 Bettkuppeln
am Sonnabend verloren gegangen.
Abzugeben **Reichenbrand, Gartenweg 4.**
Dasselbe ist ein schöner **Boxer-Hund,**
sehr guter Wachhund, zu verkaufen.

Rosaseidenes Kleid,
wie neu, ist ganz billig zu verkaufen.
Zu erfahren bei E. Winter, Rabenstein.

Ein moderner Kinderwagen
ist billig zu verkaufen
Rottluff, Gerländbergerstr. Willy Weichert.
Nichtsdestotrotz ist es verloren; ab-
zu kaufen. **Osengesch., Lanzendorfer, Siegmar.**

Junge Mädchen,
welche das Webnähen gründl. erlernen
wollen, können sich melden. Wo? sagt
die Expedition dieses Blattes.

3- bis 4000 Mark
werden auf ein Hausgrundstück für erste
Hypothek als Privat-Haus zu leihen ge-
sucht. Angebote bittet man an den Bau-
meister Ledins, Rabenstein, Chemnitzer
Straße 83 zu richten.

15000 Mark,
event. auch geteilt, als 1. Hypothek sofort
oder später auszuleihen. Angebote
unter **N. & K. 100** an die Exped. dss. Bl.

Jauche
kann abgeholt werden
Siegmar, Hofer Straße 1a.

Gesellschaftshaus
Chemnitz, Zschopauer Str. 10
Inh. Oswald Kohl
Empfehlte reine freundl. Stabilität.
4/10 Liter
Schlosslager und Böhmisches
15 Pf.
Billige Käse. Säuber Brotz.
Hochachtungswoll
Oswald Kohl.

Bahnhofs-Restaurant Rabenstein.

Donnerstag den 9. März
grosses solennes Abendessen.

ff. Speisen nach Karte.
Gutgepflegte Biere und Weine.
Es lädt hiermit ergeben ein

Paul Krebs.

Achtung! Neuestes elektr. Musikwerk. Achtung!

Meiner geehrten Kundschafft hierdurch zur gesl. Kenntnisnahme, daß ich mein in Siegmar, Hofer Straße 37, belegenes

Schuhwarengeschäft mit Reparaturwerkstatt

am heutigen Tage an Herrn Ernst Schubert, meinen bisherigen Buchhalter, häuslich übergeben habe.

Endem ich allen, die mich während meiner Tätigkeit gütig unterstellt haben, meinen innigsten Dank auszusprechen, bitte ich, das mir geschenkte Vertrauen auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Emma Gessner.

Bezugnehmend auf Obiges gestatte ich mir, ein geehrtes Publikum von Siegmar und Umgebung höflichst zu bitten, mich in meinem Unternehmen gütig zu unterstellen. Ich werde das Geschäft unter der Firma

Otto Gruner Nachf.

in unveränderter Weise weiterführen, und ist mein erster Vorsatz, nur gute, wie bisher anerkannte Waren zum Verkauf zu bringen.

Hochachtungsvoll

Ernst Schubert.

Konfirmanden-Anzüge,

aus nur guten tief schwarzen Flanngarnstoffen hergestellt, sowie

Herren- und Burschen-Anzügen

aus den besten, im Tragen erprobten Herrenstoffen gearbeitet, empfiehlt zu haben.

Empfiehlt ferner mein großes Lager in

Herren-Hüten und -Mützen

und bitte bei Bedarf um gesl. Berücksichtigung.

Richard Gärtner,
Siegmar, Limbacher Str. 15.

Konfirmanden-Gürtel

sowie alle anderen Sorten

Schuhwaren

aus nur gut renommierten Fabriken, empfiehlt

Maßarbeit und Reparaturen werden schnell und sauber ausgeführt.

Max Uhlmann, Siegmar,
Hofer und König-Albert-Straße.

Carl Bauer, Schneidermeister

Siegmar, Wiesenstraße 4

erlaubt sich dem geehrten Publikum bekannt zu geben, daß sämtliche

Neuheiten für Frühjahr und Sommer

eingetroffen sind und bitte bei Bedarf um gütige Berücksichtigung.

Reichhaltige Muster-Auswahl von in- u. ausländischen Stoffen.

Anfertigung von Damen-Mänteln u. Jackets.

Günstige Preise bei Verwendung von nur allerbesten Zutaten.

Frischen Schellfisch

empfiehlt **Max Puschmann,**
Reichenbrand, am Berg 1.

Möbel, Polsterwaren,
Spiegel, Stühle, auch auf Zeitabzug,
ein Posten Holzkoffer mit Einsatz
spottbillig.

Särge in allen Größen
bei **Grosser, Siegmar.**

Täglich frischen Speise-Quart

sowie garantiert reinen Bienen-Honig

bringt in empfehlende Erinnerung
Isolin Lohs,
Siegmar, Hofer Straße 52.

Hente frischen Schellfisch.

Ein Herr kann Logis erhalten
Siegmar, Wiesenstr. 4.

Karl Neubert, Siegmar, Hofer Str. 39

empfiehlt sein großes Lager in Herren- und Knaben-Garderobe und öffnet billigt:

Elegante Konfirmandenanzüge

in soliden Stoffen,

Herren-Anzüge, gut verarbeitet und gut sitzend,

Herren-Westen in weiß und bunt,

alle Sorten Herren- und Burschen-Hosen.

Ferner empfiehlt: Herrenwäsche in weiß und bunt, Knabenwäsche, Herren- und Knaben-Mützen in englischen Fassons.

„Germania“-Waschmaschinen

find die besten!

Kein Triebwerk am Deckel,

daher leichtes Doffnen und Schließen und

Kein Verühren der Wäsche mit Fett und Öl,

Kein geräuschvoller Gang!

Wäschefügel geht bis zum Boden.

Unstreitig beste Maschine der Gegenwart —

dabei nicht teurer als minderwertige Fabrikate!

Allseitiger Fabrikant:

Ernst Herrschuh, Chemnitz,
Weberstraße 12 und Reichenbrand, Hofer Straße 9.

— Wiederverkäufer hohen Ruhm. —

Cognac

in allen Preislagen,

empfiehlt im Einzelverkauf

Aktiengesellschaft Deutsche Cognacbrennerei

vormal Gruner & Comp.

SIEGMAR.

Marke Edelweiss.



Albin Seifert

Schuhwaren

Siegmar, Limbacher Straße 5.

Bringe hiermit mein

Schuhwarenlager

der jetzigen Jahreszeit entsprechend, in empfehlende

Erinnerung. — Gleichzeitig zeige ich den Eingang von

Konfirmandenstiefeln

in reicher Auswahl an.

Reparaturen werden, einschließlich von Gummischuhen, jederzeit schnell und sauber ausgeführt.

Paul Schröder

Zahntechniker

Mitglied des Verbandes der Dentisten im Deutschen Reich.

Siegmar Hofer Straße 39 I.

N.B. Empfiehlt mich zum Einsetzen fehlender Zähne, ganzer Gebisse, Plomben, sowie Zahnzücken bei schonender Behandlung und mache besonders auf meine 28jähr. Tätigkeit und Erfahrung aufmerksam.

D. O.

„Germania“ Siegmar

Dienstag den 7. März von 6 Uhr an
Belegen der Plätze zur Festtafel
(Germania-Zimmer Schweizerhaus).

Gabels. Stenographen.

Siegmar-Stadt.

Mittwoch den 8. März Generalver-

möllung.

Tagesordnung:

1. Mitteilungen und Bericht der Vereins-

beamten. 2. Sternen. 3. Neuwohlen.

4. Anträge. 5. Verschiedenes.

Das Erscheinen aller Mitglieder ist Pflicht.

Der Vorstand.

Königl. Sächs.

Militärverein Reichenbrand.

Zu der morgen Sonntag den 5. d. M.

abends 1/2 Uhr im bekannten Vereins-

lokal stattfindenden Versammlung werden

die geehrten Kameraden höflich eingeladen

und um recht zahlreiches und pünktliches Erscheinen gebeten.

Tagesordnung:

1. Mitgliederberufnahme. 2. Vereins-

angelegenheiten. 3. Verschiedenes.

Nach Erledigung der Tagesordnung ge-

festiges Beisammensein.

Mit Kameradschaftlichem Gruss!

Der Vorstand.

Rathaus.

Sonntag den 5. März abends 6 Uhr

Monatsversammlung. Einem zahl-

reichen Erscheinen steht entgegen

der Vorstand.

Reichenbrand.

Sonntag den 5. März nachm. 3 Uhr

Generalversammlung. Einem zahl-

reichen Erscheinen steht entgegen

der Vorstand.

Reichenbrand.

Sonntag den 5. März nachm. 3 Uhr

Generalversammlung. Einem zahl-

reichen Erscheinen steht entgegen

der Vorstand.

Reichenbrand.

Sonntag den 5. März nachm. 3 Uhr

Generalversammlung. Einem zahl-

reichen Erscheinen steht entgegen

der Vorstand.

Reichenbrand.

Sonntag den 5. März nachm. 3 Uhr

Generalversammlung. Einem zahl-

reichen Erscheinen steht entgegen

der Vorstand.

Reichenbrand.

Sonntag den 5. März nachm. 3 Uhr

Generalversammlung. Einem zahl-

reichen Erscheinen steht entgegen

der Vorstand.

Reichenbrand.

Sonntag den 5. März nachm. 3 Uhr

Generalversammlung. Einem zahl-

reichen Erscheinen steht entgegen

der Vorstand.

Reichenbrand.

Sonntag den 5. März nachm. 3 Uhr

Generalversammlung. Einem zahl-

reichen Erscheinen steht entgegen

der Vorstand.

Reichenbrand.

Sonntag den 5. März nachm. 3 Uhr

Generalversammlung. Einem zahl-

reichen Erscheinen steht entgegen

der Vorstand.

Reichenbrand.

Sonntag den 5. März nachm. 3 Uhr

Generalversammlung. Einem zahl-

reichen Erscheinen steht entgegen

</div

Besonders günstiges Angebot!

Wegen bevorstehenden Neubaues und dadurch bedingter einstweiliger Verlegung unserer Geschäftslokalitäten haben wir beschlossen, um unser grosses Lager möglichst zu verkleinern, für Monat März c. auf sämtliche Artikel:

Leinen-, Baumwollwaren und Wäsche

auf einige Artikel, wie: Gardinen und Viträgen
Bettdecken
Tischdecken
Flanellblusen

bei Einkäufen gegen Barzahlung
einen Rabatt von 10%,

20% Rabatt

zu gewähren. Die Waren sind alle in bekannt guten Qualitäten und machen wir auf dieses selten günstige Angebot besonders aufmerksam.

Gegründet
1844.

Gebrüder Flade, Chemnitz
Ecke Lohstraße und Getreidemarkt.

Telephon
2439.

Turnverein Siegmar, j. P.

Die diesjährige
ordentliche Hauptversammlung

findet Sonnabend den 4. März abends 9 Uhr im Vereinslokal statt.
Tagesordnung: 1. Berichte der Verwaltungsbeamten. 2. Haushaltplan.
3. Neuwahl des Turnrats. 4. Anträge. 5. Verschiedenes.
Um zahlreiches Erscheinen bittet
der Turnrat.

Rekruten von Reichenbrand!
Morgen Sonntag den 5. d. J. M. nachmittags 2 Uhr Versammlung
im Restaurant "Wartburg".
Die Einberufer.

Gasthaus Siegmar.
Morgen Sonntag von nachm. 1/4 Uhr an
= starkbesetzte Ballmusik. =
(Uniformierte Uhle'sche Kapelle)
Um gütigen Zuspruch bittet Emma verw. Behrmann.

Gasthaus Reichenbrand.
Morgen Sonntag von nachm. 1/4 Uhr an
= starkbesetzte Ballmusik. =
Es lädt hierzu höflichst ein H. Kloba.



Morgen Sonntag von nachmittags 1/4 Uhr an
= öffentliche Ballmusik. =

Sonnabend, Sonntag und Montag
Ausschank von ff. Bockbier

Montag Schlachtfest.

Mittags Wellfleisch, abends Schweinsknochen mit Klößen, Bratwurst mit Sauerkraut.
Es lädt hierzu freundlichst ein Emil Müller.

Gasthaus Weißer Adler, Rabenstein.
Morgen Sonntag von nachm. 4 Uhr an
öffentliche Ballmusik.

Hierzu lädt freundlichst ein Bob. Börner.
Schwarze Rose
abhanden gekommen. Bitte abzugeben
gegen gute Belohnung Rabenstein, Parkstrasse bei Lucas Schmidt, vis à vis
Villa Dichtel.

Belg. Riesen-Rammel
fehlerfrei, stellt zum Decker Linus Fiedler, Rabenstein, Nordstr. 75.

Einige Zentner Grün
zu verkaufen Böttchermühle Rabenstein.



Gesang-Bücher

empfiehlt
Willy Winkler
Rabenstein.
Solide geschmackvolle
Ausführung.
Schäfers Schmuckgesangbuch
halte einige Bücher zur Ansicht
vorläufig.

Institut Boltz
Simeon i. Thür.
Einj., Führn.-, Prim.-Abitur.-Ex.)
Schnell, sicher. Pr. frei.

Rimono-Blusen

sind in vielen Neuheiten eingetroffen.
Weiß, schwarz, sowie
seine Pastellfarben
für Langstunden,
reizend gearbeitet,
sowie alle Modefarben von 3,50,- an
empfiehlt

Th. Lohwasser,
Rabenstein.

Speisefarntoffeln,

— rote und weiße —
verkauft
Rittergut Niederrabenstein.

10 zweispänige Uhren

Sägespäne
hat abzugeben
G. Mehlhorn, Reichenbrand.

Eleg. bl. Tas.-Sitz-Liegewagen
sehr gut erhalten, billig zu verkaufen
Rabenstein, Hohensteiner Str. 13.

Stopp's

Gasthaus Siegmar:
Mittwoch, den 8. März
Köhler's Restaurant
Rabenstein:

Donnerstag, den 9. März

Programm-Avis:

Schreckliche Nacht, eine überaus lustige Komödie. — Jolanda von Celano, historisches Drama. — New-Yorker berittene Polizei, hochinteressante belehrende Aufnahme. — Leo und Tontolini zwischen den Wolken, urkomische Blaugeschichte. — Zucht der Dahlie, farolorierte Naturaufnahme. — Der Galeerensträfling, erfreulendes Lebensbild. — Als große Extratrinke: Das Faschingsfest in Dresden mit dem Festzug am 28. Februar 1911.

Alles übrige ist auf beileigendem Zettel ersichtlich.

Um gütigen Besuch bittet

Otto Stopp.

Restaurant und Café

Oskar Tetzner

Reichenbrand.
Heute Sonnabend, sowie Sonntag und Montag Fortsetzung des Ausschanks
des berühmten

Original-Salvator-Bieres.

Heute Sonnabend Schweinsknöchen mit Klößen.

Hochachtungsvoll Oskar Tetzner und Frau.

Bahnhof Siegmar.



Dienstag den 7. März
Doppelschlachtfest.

Abl 12 Uhr mittags Wellfleisch.
Hochachtungsvoll Hermann Kuntzel.

Chem. Reinigungsanstalt u. Färberei Georg Ringel, Glauchau.

Annahmestelle für Rabenstein bei Herrn Max Kinder, Friseur,
Unterstraße.

Sachen, welche bis Montag abend abgegeben werden, gelangen Sonnabend wieder zur Ausgabe.

Für Konfirmanden

empfiehlt:

Anzüge, Hüte, Schlippe, Vorhemdchen, Manschetten,
Kragen, Handschuhe, Hosenträger, Manschettenknöpfe,
Werkketten, Messer, sowie Konfirmanden-Bilder und -Kassetten etc.
bekannt solid und billig.

Th. Lohwasser,
Rabenstein.